

aus "Brauche Rat"

Beitrag von „Silicium“ vom 30. Oktober 2011 15:13

Ganz wichtig ist, die Schüler nicht dominant von oben her maßregeln zu wollen, das erzeugt nur weiteren Widerstand.

Das wäre auch viel zu autoritativ und diese Art der Erziehung sollte der Vergangenheit angehören. Auch der Viertklässler, der gerade seine Nebensitzerin an den Haaren ins Klassenzimmer geschleift hat, muss eine wertschätzende Behandlung auf Augenhöhe von Dir erfahren. Wichtig ist es nicht das Alpha-Tierchen zu spielen, sondern die Schüler selbstverantwortlich mitbestimmen zu lassen. Das bedeutet, Du fragst sie einfach, wie sie die Regeln im Unterricht gerne hätten und was Du ändern musst, damit sie sich optimal entfalten können und was Du ihnen vielleicht anbieten könntest an Belohnungen, damit sie sich bereit erklären, sich mit dem Unterricht zu beschäftigen. Demokratisch über die Regeln abstimmen!

Schon Johann Wolfgang von Goethe sagte: "Behandle die Menschen so, als wären sie, was sie sein sollten, und du hilfst ihnen zu werden, was sie sein können."

Wenn Du es also schaffst den Viertklässlern zu vermitteln, dass sie schon kleine Erwachsene sind, dann werden sie sich irgendwann auch so verhalten.

Zitat von Lunarra

Es herrscht ein grosses Gewaltpotential - leider

Ganz wichtig wäre, dass Du das Gewaltpotential nicht noch schürst, indem Du darauf erschüttert reagierst oder den betreffenden Schüler sogar mal auf den Pott setzt. Das würde in ihm noch mehr Aggression erzeugen, also am besten ignoriere seine Ausraster einfach, lass Dich nicht provozieren, dann wird der Schüler merken, dass Du cool bist und nicht auf alles reagieren musst, was so passiert. Leb ihnen einfach ein gutes Beispiel vor, das heißt sie Spucken Dich an, Du sagst "Danke", dann kopieren sie irgendwann Deinen vorbildlichen menschlichen Umgang.

Zitat von Lunarra

in der Klasse steckt ein ganz tolles Potential.

Da bist Du schon auf dem richtigen Weg. Die Schüler werden merken, dass Du sie sehr magst, auch wenn sie einander gerade schlagen oder gröhlend die Bastelbilder von der Wand reißen. Deine positive Einstellung den Kindern gegenüber, auch wenn sie sich total fehlverhalten, und das positive Menschenbild wird sich über kurz oder lang auf die Schüler übertragen. Du musst Dir immer bewusst sein, nur das Beste in den Schülern sehen! Sieh es mal so, es sind immerhin Kinder und die brauchen auch Bewegung und müssen mal ihre Kräfte auslassen! Wenn man die

zu sehr gängelt oder an der kurzen Leine hält, dann nehmen sie Schaden in ihrer Entwicklung.

Beitrag von „Silicium“ vom 30. Oktober 2011 17:00

[Zitat von manu1975](#)

Aber Silicium hat recht.



[Zitat von remo](#)

@ Silicium, danke für diesen netten ironischen Beitrag zum Thema, es ist immer wieder amüsant, deine Beiträge zu lesen



Ich dachte ich simuliere mal eine 180° Drehung, aber sie ist mir doch auf die Schliche gekommen, verdammt.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 30. Oktober 2011 17:05

Puuh, da bin ich ja beruhigt !

Und ich hatte schon Befürchtungen, man hätte Dich einer gutmenschlichen Gehirnwäsche unterzogen, geehrter Silicium ! 😎

Beitrag von „remo“ vom 30. Oktober 2011 17:05

Und das, obwohl ich NICHT Physik studiert habe.... (shit, ich habs nicht durchgehalten, aber jetzt :X:)

Beitrag von „Silicium“ vom 30. Oktober 2011 17:26

Zitat von Elternschreck

Und ich hatte schon Befürchtungen, man hätte Dich einer gutmenschlichen Gehirnwäsche unterzogen, geehrter Silicium ! 😎

Aber nicht doch, seien Sie unbesorgt der Herr!

Am Schönsten ist immer, wenn ich dererlei "ernstgemeinte" Vorschläge nach Extrempädagogenmanier im total sachlichen Ton in [Pädagogik](#)-Seminaren bringe, dann die Studienkollegen die mich und meine Art kennen ins Lachen ausbrechen, und mir letztendlich noch irgendein fremdes Mädel anerkennend für die Vorschläge (!!!) zunickt und vermutlich träumerisch dabei denkt "Endlich mal jemand, der sich für Singen nach Farben, meditatives Bügeln, angstfreies Häkeln und gewaltfreies Umtopfen interessiert". 😄

Dann ist mein Tag jedes Mal gerettet, oh davon zehre ich. Wann ist es endlich wieder soweit?

Zitat von remo

Und das, obwohl ich NICHT Physik studiert habe.... (shit, ich habs nicht durchgehalten, aber jetzt :X:)

Oh Remo, wenn Du noch Physik studiert hättest, ja dann wärs um mich geschehen, das sage ich Dir frei heraus.

Edit: Bitte diesen Beitrag auch verschieben, das Thema wurde während ich geantwortet habe getrennt und der Zusammenhang besteht nimmer 👍

Beitrag von „Nuffi“ vom 30. Oktober 2011 17:38

Danke, liebe Mods! 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Oktober 2011 17:42

Bitte, Nuffi.

Beitrag von „SandraM“ vom 31. Oktober 2011 18:37

Hallo lieber Kollegen,

ich bräuchte auch einmal konstruktive Hilfe.

Und zwar habe ich für meinen Informatik Kurs der Sek II eine Homepage beispielsweise online gestellt. Zu sehen [hier](#)

Sie soll als Beispiel für totale Neulinge dienen. Ist dies für euch schlüssig und im Rahmen einer vertretbaren Aufgabenstellung?

LG

Liebe SandraM,

vielen Dank für diesen Link auf eine Werbe-Verlinkungs-Farm. Es sollte klar sein, dass ich den Link nicht veröffentliche.

Ich würde Sie gerne bitten, nun etwas dazu zu schreiben. Aber das wird Ihnen nicht mehr gelingen, da ich Ihren Account gerade gesperrt habe.

kl. gr. Frosch, Moderator

Beitrag von „Silicium“ vom 1. November 2011 16:49

Nachtrag:

Von den Moderatoren wurde mir mitgeteilt, dass mein Beitrag (Beitrag Nummer 1 in diesem Thread, ausgeklammert aus dem Originalthread) eine junge Kollegin massiv verunsichert hat in ihrem pädagogischen Handlungsverständnis.

Dafür meine aufrichtige Entschuldigung, es war nicht meine Absicht jemanden zu verunsichern! (Ich hätte eigentlich auch ehrlich gesagt gar nicht gedacht, dass man so unsicher sein kann, dass dieser Beitrag einem massiv zusetzt. Ich hoffe die Person gewinnt noch an Selbstbewusstsein, denn sonst ist vielleicht wirklich mal ein Viertklässler dominanter und zeigt der Lehrkraft wo es lang geht! Ernstgemeinter Tipp: Du bist der Chef, unsicher kann höchstens mal ein Schüler sein, aber Du bist souverän. Das heißt Du kannst schon Fehler machen und diese am besten offen zugeben, aber das machst Du lässig und abgeklärt, nicht "unsicher",

sonst tanzt man Dir auf der Nase rum)

Der komplette Beitrag ist natürlich überspitzt "kuschelpädagogisch" und war komplett ironisch gemeint, da ich niemals so handeln würde. Ich habe geschrieben, wie mehr oder minder mein persönlicher "worst case [Kuschelpädagogik](#) Umgang" mit so einer Klasse aussehen würde, nachdem mir in anderem Thread vorgeworfen wurde, ich würde zu autoritär unterrichten und das sei nicht gut. Dass manch einer meinen Beitrag durchaus als ernste Möglichkeit der Reaktion in Betracht zieht schockiert mich ein wenig.

Im Endeffekt wollte ich denen, die auch bei so einer Klasse noch gegen ein dominantes Auftreten sind, den Spiegel vorhalten. Denn ich bin in Wirklichkeit überzeugt, dass das von mir im 1. Beitrag ironisch geschriebene Lehrerverhalten die Situation komplett verschlimmern würde. Ich dachte, das würde auch jeder so sehen und niemand würde tatsächlich so unterwürfig handeln wollen... oder doch?

Also wer auch immer das war, der verunsichert wurde, mach Du mal Dein Ding so wie Du meinst, ich bin einfach nur ein Lehrer, der die moderne [Pädagogik](#) (in großen Teilen) nicht versteht und gutheißt.